

Arbeitsschwerpunkte 2025

des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Im Jahr 2025 stellt der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. mit dem 83. Deutschen Fürsorgetag TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN das Soziale in den Mittelpunkt multipler Transformationen. Dabei wird es unter anderem darum gehen, wie Transformationen auch als Chance genutzt werden können, um notwendige strukturelle Veränderungen vorzunehmen. Querschnittsthemen wie die Fachkräftesicherung in den sozialen Berufen und die Finanzierung der sozialen Infrastruktur werden im Fokus der Arbeit des Deutschen Vereins stehen. Ferner wird sich der Deutsche Verein mit Fragen der Rechtsvereinfachung und Möglichkeiten der Entbürokratisierung im Sozialrecht auseinandersetzen. Fachliche Schwerpunkte bilden außerdem das drängende Thema der Weiterentwicklung der Pflege und Finanzierung der Pflegeversicherung, der Ausbau inklusiver Strukturen für alle Bereiche des Sozialen, die Integration von Geflüchteten sowie die Stärkung eines sozialen Europas.

Als Forum des Sozialen bietet der Deutsche Verein neben Stellungnahmen und Empfehlungen mit seinen Fachveranstaltungen und vielfältigen Austauschformaten Raum, um zu diskutieren, voneinander zu lernen und die Themen des Sozialen weiter voranzubringen.

Save the Dates

- 83. Deutscher Fürsorgetag vom 16. bis 18. September 2025 in Erfurt
www.dft2025.de
- Hauptausschusssitzung und Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins am 2. Dezember 2025 als digitale Sitzung



Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. – seit über 140 Jahren das Forum des Sozialen

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer, der privatgewerblichen Anbieter sozialer Dienste und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation sowie der Migration und Integration.

Ausgewählte Themenfelder und Aktivitäten:

Kindheit, Jugend, Familie, Alter

Kinder- und Jugendhilfe

- Inklusives SGB VIII
- Empfehlungen zur praxisorientierten Umsetzung einer inklusiven Hilfeplanung
- Inklusive Konzepte im Kinderschutz
- Empfehlungen zu Selbstvertretung und Partizipation in der Kinder- und Jugendhilfe
- Empfehlungen zu Pauschalbeträgen in der Vollzeitpflege

Frühkindliche Bildung und Betreuung

- Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität von Kita-Trägern und der Fachberatung für Kindertagesbetreuung
- Empfehlungen zu Inklusion in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Unterstützungsstrukturen für ganztägige Förderung von Grundschulkindern

Familienpolitik

- Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut im Kontext der Weiterentwicklung monetärer Leistungen – Verbesserungen im System und Bilanz des gescheiterten Prozesses zur Einführung einer Kindergrundsicherung
- Reformprozesse im Familien- und Abstammungsrecht, insbesondere mit Blick auf Jugendämter und Beratungsstrukturen u.a. bei Fällen häuslicher Gewalt
- Empfehlungen für eine inklusive Ausrichtung der Familienbildung
- Unterstützungsbedarfe Alleinerziehender und von Trennungsfamilien im Kontext des 10. Familienberichts
- Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben

Gleichstellungspolitik

- Gleichstellung in der sozial-ökologischen Transformation im Kontext des 4. Gleichstellungsberichts

Alterspolitik

- Podium Altenhilfe mit Fokus auf den Ergebnissen des 9. Altersberichts „Alt werden in Deutschland – Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen“

Pflege und Rehabilitation

Pflegepolitik

- Weiterentwicklungen in der Pflege und der Pflegeversicherung
- Empfehlungen zur Weiterentwicklung und Vernetzung kommunaler Altenhilfe- und Pflegestrukturen

Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

- Empfehlungen zur Weiterentwicklung des SGB IX
- Schnittstellenmanagement zwischen den Hilfesystemen SGB VIII und SGB IX: Elternassistenz, begleitete Elternschaft
- Teilhabe von geflüchteten Menschen mit Behinderungen

Betreuungsrecht

- Fachtag Betreuungsrecht in Kooperation mit dem Ministerium der Justiz des Landes Rheinland-Pfalz

Soziale Sicherungssysteme und Sozialrecht

Grundsicherung für Arbeitsuchende / Bürgergeld

- Empfehlungen zur Potenzialanalyse im SGB II als Grundlage des Kooperationsplans
- Förderung der beruflichen Weiterbildung für Leistungsberechtigte im SGB II in Kooperation von Jobcentern und Agenturen für Arbeit
- Empfehlungen zur Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter

Weiterentwicklung der Sozialhilfe

- Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe

Hilfe in prekären Lebenslagen und Hilfe bei Gewalt

- Übergangsmanagement im Strafvollzug – Empfehlungen zur Verbesserung der Erwerbsintegration und der Prävention von Wohnungslosigkeit bei der Haftentlassung
- Verbesserte Zugänge zu den Hilfen gem. §§ 67 ff. SGB XII für Personen in prekären Lebenslagen, z.B. in der Sucht- und Schuldnerberatung sowie in der Wohnungslosenhilfe entwickeln
- Umsetzungsbegleitung Housing First in deutschen Kommunen
- Absicherung des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder

Soziale Berufe

- Empfehlungen zur Fachkräftesicherung in der Sozialen Arbeit, Pflege und Eingliederungshilfe – Soziale Arbeit multiprofessionell gestalten

Sozialraum und Sozialplanung

- Empfehlungen zum inklusiven Sozialraum
- Forum Sozialplanung
- Altenhilfeplanung als Teil der integrierten Sozialplanung

Migration und Integration

- Fachkräfteeinwanderung in sozialen Berufen
- Sprachmittlung in der Sozialen Arbeit und bei der Inanspruchnahme sozialer Leistungen
- Forum Migrationssozialrecht und Integration

Internationale und europäische Sozialpolitik

- Fachliche Begleitung der sozialpolitischen Agenda der neuen Europäischen Kommission
- Mehrjähriger Finanzrahmen (MFR 2028-2035) und Strukturfonds: Fachliche Begleitung der Richtlinienvorschläge und praxisingerechte Aufbereitung der Prozesse der EU-Förderpolitik
- Auswirkungen des EU-Beihilfenrechts auf soziale Dienstleistungen

Grenzüberschreitende Sozialarbeit / Internationaler Sozialdienst (ISD)

- Zentrale Anlaufstelle für grenzüberschreitende Kindschaftskonflikte (ZAnK): Über Grenzen hinweg – Hilfe bei Konflikten ums Kind unter www.zank.de
- Beratung, Fallarbeit, Grundsatzarbeit und Veranstaltungen durch den ISD im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe mit grenzüberschreitendem Bezug und in Fällen von Migration www.issger.de



Deutscher Verein als Ort bundeszentraler Arbeitstreffen

- Netzwerktreffen für kommunale Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
- Arbeitsgruppe der örtlichen Betreuungsbehörden
- Tagung für Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten
- Treffen der Sozialamtsleiterinnen und Sozialamtsleiter der großen Großstädte

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.deutscher-verein.de

Informieren Sie sich:



<https://www.deutscher-verein.de/newsletter/newsletter-anmeldung/>



<https://www.deutscher-verein.de/deutscher-verein/mitglieder/mitglied-werden/>

Folgen Sie uns:



#DeutscherFürsorgetag #DFT25 #DeutscherVerein #DeutscherVereinfüröffentlicheundprivateFürsorge

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Dr. Verena Staats, Vorständin

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

www.deutscher-verein.de

E-Mail info@deutscher-verein.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend